

# Die Wohnbautätigkeit in den Kantonen Zürich und Basel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105058>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Wohnbautätigkeit in den Kantonen Zürich und Basel

### 23 Prozent mehr neuerstellte Wohnungen

Im Jahre 1980 wurden im Kanton Zürich 7277 Wohnungen erstellt. (Zunahme seit 1979: 1372 Wohnungen oder + 23 Prozent.) Damit erreichte die Produktion zwar nicht ganz das Ergebnis des Jahres 1975, doch war sie grösser als das Resultat der 4 vorangehenden Jahre.

An der Gesamtproduktion war die Stadt Zürich, in der ein Drittel der Kantonsbevölkerung wohnt, mit 1473 Wohnungen oder rund 20 Prozent beteiligt. Auf die Stadt Winterthur entfielen 254 Wohnungen (4 Prozent), während die übrigen Gemeinden 5550 Wohnungen oder 76 Prozent beisteuerten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in Zürich 14 Prozent und in der Stadt Winterthur 44 Prozent mehr Wohnungen erstellt. In den übrigen Gemeinden beträgt die Zunahme 25 Prozent.

Im Berichtsjahr sind auf dem Gebiet der Agglomeration Zürich (Stadt Zürich, 45 Zürcher und 5 Aargauer Gemeinden) 4587 Wohnungen neu entstanden, 996 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der fünf Aargauer Gemeinden sind es 4148 Wohnungen, was einem Anteil von 57 Prozent am Kantonsstotal entspricht.

Der Wohnungsbestand verändert sich nicht nur durch den Zuwachs an neuerstellten Wohnungen, sondern auch durch Zu- und Abgänge aus Umbauten sowie durch Verluste aus Abbrüchen. Im Jahre 1980 wurden im Kanton Zürich 539 Wohnungen abgebrochen. Durch Umbauten sind per Saldo 183 Wohnungen entstanden. Damit belief sich der Reinzuwachs im Berichtsjahr auf 6921 Wohnungen. Somit erreichte am 1. Januar 1981 der zürcherische Wohnungsbestand die Zahl von 461 379 Wohnungen; das sind 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

### Stagnierender Wohnungsbau in Basel

Im Kanton Basel-Stadt sind während des vergangenen Jahres 421 Neubauwohnungen fertiggestellt worden, während 446 Wohnungen durch Abbrüche verloren gingen. Somit nahm, obwohl sich aus den bewilligungspflichtigen Umbauten ein Zuwachs von 22 Wohnungen ergab, der Wohnungsbestand per Saldo um 3 Einheiten ab. Erst ein einziges Mal, im Jahr 1918 mit einer Abnahme um 56 Einheiten, ist die bis 1911 zu-

rückreichende Basler Wohnungsbaustatistik zu einem negativen Resultat gelangt. Das schlechte Ergebnis des Jahres 1980 ist nicht nur auf die Zunahme der Abbrüche (1977: 155, 1979: 220) zurückzuführen, sondern auch auf eine ungewöhnlich niedrige Zahl fertigerstellter Neubauten. Einzig von 1916 bis 1920, im Krisenjahr 1936 sowie in den Kriegsjahren 1942 und 1943 waren weniger Neubauwohnungen auf den Markt gelangt als im Berichtsjahr, meldet das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt. Im Jahre 1979 waren es immerhin noch 661 Neubauwohnungen gewesen.

## Dankeschön

sei hier wieder einmal jenen Bau- und Wohngenossenschaften gesagt, welche dem Zentralsekretariat ihren Jahresbericht zustellen. Wir sammeln sie und verfügen damit über eine aufschlussreiche Dokumentation, die wir in Zukunft noch etwas systematischer auswerten möchten. Um die Verbandsrechnung zu schonen, verzichten wir darauf, die Jahresberichte einzeln zu verdanken, so willkommen sie uns sind.

Verbandsekretariat SVW



**Gesund, praktisch, behaglich,  
pflegeleicht, komfortabel und  
einfach besser:  
Die individuelle SABEZ-Sauna.**



Wenn Sie den Einbau einer Sauna planen, dann sollten Sie sich von uns beraten lassen – denn Saunen sind unsere Spezialität.

Das weltbekannte TYLÖ-Programm aus Schweden umfasst Sauna-Kabinen, -Öfen, Solarien und Trimm-Geräte für jeden Anspruch. Und SABEZ organisiert für Sie auch die Montage kostenbewusst und termingerecht.

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Sie ist von Montag bis Freitag während der Bürozeit geöffnet.

SABEZ Sanitär-Bedarf AG, 8008 Zürich, Kreuzstr. 54; 01/47 35 10